Das Feldschiessen – typisch schweizerisch

Würde man das Feldschiessen als Menu bezeichnen, kommt mir spontan ein typisch schweizerisches Gericht in den Sinn. Bodenständig, traditionell, einfach, unkompliziert: Bratwurst und Rösti würde passen. Kein Schnickschnack. Nichts für noble Gourmands. Angerichtet auf einem schlichten Teller. Alle gleich. Egal ob für einen Büezer oder Bänker. Man sagt sich Du. Gemeinsam lebt man diese alte Schiesstradition mit Geselligkeit und Sportlichkeit, in der ganzen Schweiz, ein ganzes Wochenende, auf vielen grösseren und kleineren Schiessplätzen. Zum Beispiel am letzten Mai-Wochenende, wo sich unser Gastlokal im Schützenhaus Dättlikon befand.

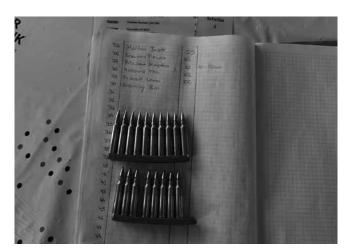
Für die Menu-Zutaten nehme man:

Das Sportgerät

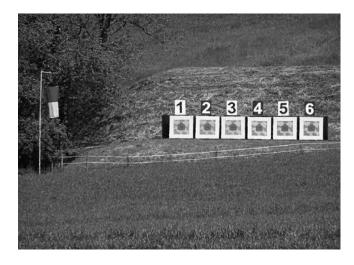
Ordonnanzwaffen, d.h. Sturmgewehr 57, Sturmgewehr 90 oder Karabiner und Langewehre



Die Munition 18 Patronen



Die Zielscheibe B4 Scheibenbild



Das Schiessprogramm

Einzelfeuer: 6 Schuss innert 6 Minuten, einzeln gezeigt

Kurzfeuer: 2 mal je 3 Schuss in je 60 Sekunden, gezeigt nach je 3 Schüssen

Schnellfeuer: 6 Schuss in 60 Sekunden, am Schluss gezeigt

Die Kosten

Das Feldschiessen ist gratis. Die Munition wird vom Bund zur Verfügung gestellt. Trotzdem brauchen die Schützen etwas Sackgeld, denn

das Drum und Dran ist nicht gratis. In der Festwirtschaft der Dättliker Schützen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wurst und Brot, das passt. Dem durchführenden Verein mag man auch etwas Festerlös gönnen.

Was jeder einzelne mit den Menuzutaten hingezaubert hat, das zeigt **die Rangliste**

1.	Florian Moser	68	Stgw90
2.	Werner Brazerol	66	Stgw57
3.	Rolf Bossard	66	Stgw57
4.	Martin Dübendorfer	65	Stgw90
5.	Paul Gmür	65	Stgw90
6.	Thomas Leemann	65	Stgw90
7.	Jens Haasper	64	Stgw90
8.	Richard Bossard	64	Stgw90
9.	Samuel Maag	63	Stgw57
10.	Thomas Beer	63	Stgw90
11.	Peter Bossard	62	Stgw90

12. Lukas Müller
13. Elsbeth Hallauer
14. Alex Ruf
15. Roman Grünig
62 Stgw90
61 Stgw90
61 Stgw90

(und 16 weitere, Gesamtrangliste auf unserer Homepage)

Die Bewertung

Keine Gilde-Punkte, keine Trophänen, nur ein schlichtes Kranzabzeichen. Von insgesamt 31 Hettlinger Vereinsteilnehmern erreichten 24 Schützinnen und Schützen die Kranzlimite. Alle können ihr Glück nächstes Jahr wieder versuchen. Gleiches Menu, gleiche Zubereitung, wie gehabt und das seit mehr als 130 Jahren. Diese Schweizer Schützentradition wird hoffentlich noch lange weiterleben.

Marlies Schwarz









